



**Das Netzwerk von über
50 Berufsbildungswerken eröffnet
CHANCEN für JUGENDLICHE MIT
BEHINDERUNG und ARBEITGEBER.**

Unsere Berufsbildungswerke

- » qualifizieren bis zum Berufsabschluss,
- » unterstützen bei der Berufswahl,
- » bilden gemeinsam mit Betrieben aus,
- » sichern Fachkräfte für den ersten Arbeitsmarkt
- » und sind Partner der Bundesagentur für Arbeit.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.
Geschäftsstelle Oranienburger Straße 13/14 | 10178 Berlin
T: 030 2639 8099-0 | F: 030 2639 8099-9 | info@bagbbw.de

www.bagbbw.de



Durch Kooperation zum Erfolg

**NACHWUCHSKRÄFTE
KENNENLERNEN –
FACHKRÄFTE GEWINNEN**

Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB)

Fachkräfte gemeinsam ausbilden

Berufsbildungswerke (BBW) bilden eng verzahnt mit Betrieben Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen in über 250 Berufen an mehr als 50 Standorten bundesweit aus. In jeder Ausbildung sind die betrieblichen Praxisanteile so hoch wie möglich – individuell auf den jungen Menschen zugeschnitten.

Bei der Verzahnten Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB) ist der betriebliche Anteil noch größer: bis zur Hälfte der Ausbildungszeit verbringen die Auszubildenden in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes. Damit steigen ihre Chancen auf einen Arbeitsvertrag im Anschluss an die Ausbildung.

VAmB ist seit 2012 ein Regelangebot der BBW. Sie ist in jedem Beruf und zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung für Jugendliche im BBW realisierbar.

Verzahnte Ausbildung in der Praxis

Bei der Verzahnten Ausbildung mit Berufsbildungswerken absolvieren die Jugendlichen mindestens 6 Monate ihrer Ausbildung direkt im Betrieb. Gemeinsam legen Betrieb und Berufsbildungswerk



in einem Kooperationsvertrag betriebliche Phasen und Ausbildungsinhalte fest. Die Auszubildenden werden durch das Fachpersonal des BBW auf die Zeit im Betrieb vorbereitet und währenddessen begleitet und unterstützt. Der Berufsschulunterricht findet in eigenen oder kooperierenden Berufsschulen des BBW statt.

Das BBW bleibt während der gesamten Ausbildung gegenüber den Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern ausgewiesener Ausbildungsbetrieb und stellt den Unfallversicherungsschutz während der betrieblichen Phasen sicher.

Vorteile für Betriebe

- » der Vertrag liegt beim BBW – Betriebe brauchen keine Ausbildungsvergütung oder Beiträge zur Sozialversicherung zu zahlen
- » alle nötigen unterstützenden Leistungen für Auszubildende und Betriebe organisiert das BBW
- » für die schulischen Ausbildungsanteile bieten BBW passgenauen Stütz- und Förderunterricht
- » junge motivierte Auszubildende mit Vorkenntnissen bereichern bestehende Teams und stärken das Betriebsklima
- » Kennenlernen von Nachwuchskräften, die in die Ausbildung oder später in eine Anstellung übernommen werden können
- » Auszubildende in VAmB zählen in der Beschäftigungspflichtquote des Betriebes doppelt – bei einer Schwerbehinderung des Auszubildenden sogar dreifach

Vorteile für Auszubildende

- » maßgeschneiderte Ausbildung – so individuell wie möglich, so betriebsnah wie möglich
- » Stärkung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- » Einblick und Kennenlernen betrieblicher Abläufe und Unternehmensstrukturen
- » gute Vermittlungschancen – rund 70% der VAmB-Auszubildenden sind 1 Jahr nach Ausbildung in Arbeit